

Die Erzählung vom letzten Abendmahl.

Eine Handreichung für ein Tischabendmahl zu Hause.

Zum Gründonnerstag 2020

Wein oder Traubensaft, Brot, ein Schälchen mit Salz und ein Fläschchen Öl stehen in der Mitte des Tisches.

Lesung I: Genesis 1,27 - 31

Segenswort: Gesegnet bist Du, Gott, der Du den Weizen wachsen lässt. Gesegnet bist Du, der Du die Trauben aus der Erde hervorbringst. Gesegnet bist Du, Gott, der Du uns geschaffen hast zu deinem Bilde.

Lesung II: Markus 14,3-9 Die Salbung Jesu

(Öl wird in das Schälchen mit Salz gegossen. Ein Glas Wein oder Saft wird eingegossen.)

Gott, ich danke Dir: Dein Sohn lässt mich und Viele an deinem Bund teilhaben. Ich erinnere mich heute an das Abschiedsmahl Jesu. Jesus Christus hat seine Freunde

eingeladen, um mit ihnen Pessach zu feiern. Er hat sich mit ihnen erinnert an die Freiheit, die Gott seinem Volk geschenkt hat. Er hat vorausgeblickt auf Gottes Reich und Seine Gerechtigkeit, die anbrechen wird. Er hat das Brot und den Wein gesegnet. Er hat ihnen gesagt: der Wein, den ihr trinkt - das ist mein Blut. Ich gebe mein Leben für Euch. Das Brot, das ihr esst - das bin ich selbst. Ich bin Euer Leben. Und er aß und trank mit seinen Freunden.

Lesung III: Lukas 22,14-18

Segenswort

Gesegnet bist Du, Gott, der Du deinen Sohn für uns dahin gabst. Gesegnet bist Du, der Du uns erlöst hast von unserer Sünde. (Ein Schluck Wein oder Saft wird getrunken, etwas von dem Brot in das Öl getaucht und gegessen)

Gedenken und Gebet

Einer der Freunde Jesu, Judas, hat Jesus verraten. Jesus wurde gefangen genommen, verspottet, geschlagen,

verurteilt, gekreuzigt. So war das Mahl, das Jesus mit seinen Freunden feierte, ein Abschiedsmahl. Eine Station auf dem Weg seines Leidens. - Stille -

Guter Gott - Nichts habe ich in den Händen, was ich Dir geben könnte. Keine Tat habe ich vollbracht, die Deine Liebe ins Werk setzt. Du hast mich geliebt, bevor ich in die Welt gekommen bin. Du hast mich erwählt in deinem Sohn; Du hast mich zu deinem Vertrauen gemacht, bevor ich Dich kannte.

Ich danke dir für deine Güte und bitte dich: vergib mir heute, worin ich schuldig geworden bin an mir selbst, an meinem Nächsten und an dir. Heilige mich durch und durch. Gott, erbarme dich!

Stille

Vaterunser im Himmel ...

Der Wein, der Saft wird getrunken; das Brot gegessen.

Gebet

Gott, ich danke dir:

Für das Brot, das Du aus der Erde hervorbringst; für die süße Frucht der Erde, die mein Herz erfreut.

Für deinen Sohn, der heute mit mir ist.

Für deinen Geist, der mich verwandelt.

Gott, ich bitte dich:

Für alle Christen, die sich an deinen Sohn erinnern,
In ihrem Haus, an ihrem Ort, an diesem Tag,
dass sie durch Christi Liebe eins werden im Glauben.

Gott, ich bitte dich:

Für die Menschen ohne Heimat,
Die geflohen sind und vertrieben wurden,
Die gelitten haben und Angehörige verloren.

Sende deinen Geist der Gerechtigkeit.

Dass wir das Rechte tun und Not beenden.

Gott, erbarme dich - Amen!

Das übrige Brot wird in das Öl getaucht und gegessen.